



Aufnahmegebäude BLS Bahnhof Wabern

Das schützenswerte Bahnhofgebäude in Wabern wurde kernsaniert und erweitert.

Das bestehende Gebäude wurde bis auf die Flecken, Balkenlage und Sparren ausgehöhlt. Danach wurde es verstärkt, neu verkleidet und gedämmt. Der Innenausbau beschränkt sich auf eine OSB-Verkleidung, da die Nutzung zum Zeitpunkt der Sanierung noch nicht definiert war.

Bei diesem Projekt wurde speziell darauf geachtet, dass der Stil und die noch bestehende, gute Bausubstanz erhalten blieb. Besonders die Aussenfassade in Schindeln sticht ins Auge. Die Fensterläufe wurden komplett im alten Stil ersetzt. Die Böden wurden entkernt und mit neuen vollflächigen Dreischichtplatten im Pressverbund verstärkt.

Vier neu eingebaute Lukarnen sorgen im Dachstock für zusätzlichen Raum und mehr Tageslicht.

Architektur:

akkurat bauatelier GmbH, Thun

Bauherrschaft:

BLS AG, Bern

Dachaufbau von aussen:

- Ziegel mit Lattung
- Konterlattung/ Hinterlüftung 60 mm
- Unterdachfolie und Weichfaserplatte 35 mm
- Sparren bestehend ergänzt und neu gedämmt mit Steinwolle 160 mm
- OSB-Platte als Luftdichtigkeitsschicht vollflächig

Aussenwandaufbau von innen:

- OSB als Luftdichtkeitschicht vollflächig
- Dämmung Steinwolle 120 mm
- bestehende Flecke 100 mm
- Winddichtfolie und Hinterlüftung 30 mm
- Schalung Fichte vollflächig
- Fichtenschindeln

Aussenwandaufbau Schopf von oben:

- Fichten T-Leistenschalung
- Unterkonstruktion und Hinterlüftung
- Weichfaserplatte 80 mm
- Konstruktion 200 mm